

Gemeinde Visbek hat zwei weitere Wallboxen übergeben

Empfänger sind der FC Varnhorn und Haus Marienstein in Endel/ Eines von vier übrigen Geräten geht ans Rathaus

Visbek (sg). Der FC Varnhorn und das Haus Marienstein in Endel gehören zu den weiteren Profiteuren der Kampagne „Wallbox-Aktion: der Boxenstopp für die Zukunft“ des Landkreises Vechta, der zehn Kommunen im Landkreis Vechta und

Gewerbetreibende und Vereine konnten sich für die Boxen bewerben

des Regionalmanagements LEADER-Region Vechta. Vertreter der beiden Vereine nahmen die Ladestationen für E-Autos im Rathaus in Visbek entgegen. Insgesamt hat die Gemeinde Visbek sechs Wallboxen an

Gewerbetreibende und Vereine aus der Gemeinde verteilt. Die ersten vier Ladestationen waren im Dezember an Möbel Debber, Arminia Rechterfeld und TV Visbek übergeben worden. Im Zuge der Wallbox-Aktion hatten die zehn Städte und Gemeinden im Landkreis jeweils zehn Boxen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Gewerbetreibende und Vereine konnten sich darauf bewerben. Die übrigen vier Wallboxen sollen laut Mitteilung nun bei öffentlich zugänglichen gemeindlichen Liegenschaften angebracht. Dazu gehören demnach das Rathaus, die Sport- und Schwimmhalle, die Sporthalle bei der Benedikt-Schule und die Sporthalle Rechterfeld.



Freuen sich über Wallbox: Der Vorsitzende des Vereins Haus Marienstein, Willi Imbusch (Zweiter von links), und sein Vorstandskollege Aloys Freese (Zweiter von rechts) nehmen die Wallbox von Gerd Brengelmann (LEADER-Projektgruppe Gemeinde Visbek; links) und Christian Erdmann (Ansprechpartner bei der Verwaltung für die Kampagne) entgegen. Foto: Gemeinde Visbek / Albers